

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mißglückte Ermahnung. Mutter: „Benimm dich doch nicht so ungebildet, Klara, du darfst in Gesellschaft niemals „Nee“ sagen.“ — (Nach einer Zeit): „Wie konntest du denn dem Professor erlauben, dich zu küssen?!“ — „Ich sollte doch niemals „Nee“ sagen!“

Sonst nichts. „Saben Sie über etwas zu klagen?“ fragte der Gefängnisdirektor einen Häftling. — „Nein“, antwortete der Geranogene, „die Behandlung und die Verpflegung ist ganz gut — nur möchte ich um den Hauschlüssel bitten!“

Gast: „Ist die Gans heute wirklich jung und frisch?“ — Kellner: „Das kommt auf die Auffassung an.“ — Gast: „So? Dann habe ich dieselbe Auffassung wie Sie. Bringen Sie mir also Rehbraten.“

Drahtischer Beweis. „Der Inhaber der Wechselstube ist ja völlig bankrott geworden, wie ich höre.“ — „Ja, der kann nicht einmal seine Wäsche mehr wechseln.“



Pfarrer (zu einem Bettler): „Vorhin bettelt Ihr bei mir und nun sitzt Ihr hinter'm Schnapsglas?“

Bettler: „Ja; denn zuerst das Geschäft und dann das Vergnügen!“

Die kleinen Mädchen spielen mit Puppen, die Knaben mit Soldaten. Sind sie dann groß geworden, so spielen die Mädchen mit Soldaten, die Knaben mit Puppen.

Kinder der Neuzeit. „Was, Fritz, du schlägst deinen kleinen Bruder? Weißt du nicht, daß es eine schlimme Feigheit ist, einen zu schlagen, der kleiner und schwächer ist als du, heh?“ — „Und dabei haust du mich, Papa?“

Der geadelte Maler. Als Lenbach geadelt worden war, besuchte ihn am nächsten Morgen zu etwas früher Stunde ein Freund. „Nun, wie fühlst du dich heute in deiner neuen Würde?“ fragte dieser. — Lenbach, der noch im Bette lag, dehnte sich und sagte dann: „D, mei, jetzt is no so aa d'igs Bieh mehr auf der Welt!“

Schuldlos. Vater: „Nein, Sie müssen sich gedulden, ich kann mich von meiner Tochter noch nicht trennen. Sie ist zu jung und — mein einziges Kind.“ — Freier (Schwächtern): „Daran habe ich doch keine Schuld.“

Sie hat vielleicht recht! „Was ist die Ehe?“ fragte der hochwürdige Herr Pfarrerweser in der letzten Unterrichtsstunde vor der Firmung ein junges Mädchen. Die Konfirmandin war in ihrem Katechismus gut beschlagen und hatte ihre Antworten an Schnürchen, allein der anwesende hochwürdige Herr Defan, eine vornehme und imponierende Erscheinung, brachte die Gemüter der Jugend in nicht geringe Aufregung. Und so begann das Mädchen statt zu sagen: „Die Ehe ist ein Sakrament usw.“: „Die Ehe ist ein Zustand schrecklicher Qualen, die diejenigen, die in sie eintreten, zur Verbüßung zeitlicher Sündenstrafen eine zeitlang zu erdulden haben, um sich für eine bessere Welt vorzubereiten.“

Die Antwort kam so rasch und kläglich, daß der Herr Kaplan erst einspringen konnte, als sie ganz heraus war. „Du irrst“, sagte er, „das ist nicht die Ehe, das ist das Fegfeuer!“ Der Herr Defan, ein jovialer alter Herr, meinte aber freundlich: „Sie hat vielleicht recht, Herr Amtsbruder, was wissen Sie und ich davon?“